



Fußgänger und Radfahrer profitieren von der neu gebauten Mittelinsel auf der Erich-Netzeband-Straße. Ohne die Querungshilfe war das Wechseln der Straßenseite nicht ganz ungefährlich. Foto: regios24/Lars Landmann

Sicher auf die andere Seite

Neue Mittelinsel auf der Erich-Netzeband-Straße erhöht die Sicherheit

Von Annette Siemer

FALLERSLEBEN. Jahrzehnte haben die Bürger eine Mittelinsel für die Fußgänger auf der Erich-Netzeband-Straße in Höhe der Einmündung Dresdener Straße gefordert. Nun ist sie da.

Zur Freude der Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist (PUG) und der vielen Radfahrer, die an dieser nicht ganz ungefährlichen Stelle die Straße überqueren mussten. „Die Dresdener Straße hat einen sehr breiten

Radweg, und wenn man aus Richtung Dresdener Straße auf die Erich-Netzeband-Straße fährt, muss man die Fahrbahn überqueren, um auf den Radweg auf der anderen Straßenseite zu gelangen. Die Sicht ist an dieser Stelle sehr schlecht, und es kam schon öfter zu gefährlichen Situationen“, sagt Bärbel Weist. Auch für die Schüler, die von Fallersleben zur IGS oder zum Laagberg führen, oder umgekehrt von Wolfsburg ins Schulzentrum Fallersleben, sei die Querung eine große Hilfe. „Gut, dass das endlich gemacht wurde.“

Die Stadt hatte vor den Osterferi-

en mit dem Projekt begonnen. Um die Mittelinsel zu bauen, musste die Straße verbreitert werden. Dafür wurde der vorhandene Fußweg zurückgebaut. Nach Auskunft von Stadtsprecherin Elke Wichmann wurden in den vergangenen Tagen die Klebeborde aufgebracht. Die noch fehlende Markierung und die Beschilderung der Querung sollen in der nächsten Woche umgesetzt werden, so Wichmann.

Rund 30 000 Euro hat die Verwaltung für den Bau eines sicheren Rad- und Fußgängerübergangs ausgeben.